

Pyramin[®] DF

Herbizid gegen Unkräuter und Gräser in Randen, Zucker- und Futterrüben

› **Blatt- und Bodenwirkung**

› **Breites Spektrum, inkl. Amarant, Windenknöterich, Bingelkraut, usw.**

› **Staubfreies Granulat**

Wirkstoff

65% Chloridazon

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise

Pyramin DF dringt über Wurzel und Blatt in die Pflanze ein. Vor dem Keimen der Unkräuter gespritzt, führt es zum Absterben derselben kurz nach dem Auflaufen. Gute Bodenfeuchtigkeit begünstigt die Wurzel Aufnahme und die Wirkung. Auf Moorböden wird der Wirkstoff durch den hohen Humusgehalt inaktiviert; auf solchen Böden sind Nachauflaufanwendungen wirksamer. Spritzungen im Nachauflauf sind nur dann erfolgreich, wenn die Unkräuter die Keimblätter, höchstens aber zwei Laubblätter gebildet haben. Zur Verbreiterung des Wirkungsspektrums werden Folgespritzungen oder Mischungen mit Betanal Progress empfohlen.

Anwendung

In **Randen** wird Pyramin DF im Voraufbau eingesetzt. Bei **Futter- und Zuckerrüben** können sowohl Vor- wie auch Nachauflaufbehandlungen durchgeführt werden.

Voraufbau

3 kg/ha Pyramin DF (2 kg/ha in leicht-

ten, sandigen Böden) sofort nach der Saat bis kurz vor dem Auflaufen der Rüben. Ergänzungsbehandlungen werden nach Bedarf im Nachauflauf (siehe unten) durchgeführt. Besonders gegen Spätverunkrautung wird eine Ergänzungsbehandlung mit 1,5–2 kg/ha Pyramin DF nach dem Hacken/Vereinzeln empfohlen. Die Voraufbaubehandlung mit Pyramin DF empfiehlt sich besonders in Mineralböden, wo Kamille, Knöterich-Arten und Ausfallraps vorkommen. Speziell wo die Unkrautbekämpfung möglichst einfach sein soll, z.B. in **Futterrüben** und **Randen**, wird mit Vorteil die Voraufbaubehandlung mit Pyramin DF durchgeführt. Ein feines Saatbeet mit gutem Bodenschluss fördert die Wirkung. Bei trockener Witterung wird die Wirkung durch Walzung mit der Rauwalze sofort nach der Spritzung verbessert.

In Moorböden wird Pyramin DF mit Vorteil nur im Nachauflauf angewendet.

Nachauflauf

Im Nachauflauf wird Pyramin DF in Kombination mit Sugaro Pro im Split-Verfahren eingesetzt:

- auf auflaufendes Unkraut (unabhängig von der Kulturentwicklung): 1 kg/ha Pyramin DF + 1 l/ha Sugaro Pro,

- später: 1,5 kg/ha Pyramin DF + 1,5 l/ha Sugaro Pro,

- nach Vereinzeln/Hacken (Abschlussbehandlung):

2 kg/ha Pyramin DF + 1,5–2 l/ha Sugaro Pro.

Pro Jahr dürfen, je nach Bodenart, max. 4,5–6 kg/ha Pyramin DF angewendet werden.

Mit max. 400 l/ha Brühe feintropfig spritzen.

Bei tieferen Temperaturen kann Öl (Genol Plant) die Wirkung unterstützen. Bei Temperaturen über 20°C erhöhen Ölzusätze die Phytotoxizitätsgefahr für die Kultur. Dasselbe gilt für Tankmischungen mit Emulsionskonzentraten oder mit Blattdüngern.

Brühezubereitung

Tank zur Hälfte füllen, Rührwerk einschalten, Pyramin DF langsam einrieseln lassen, gegebenenfalls Betanal Progress zugeben und dann den Rest Wasser auffüllen. Rührwerk laufen lassen, bis die Spritzung beendet ist.

Die hergestellte Spritzbrühe ist innert 24 Stunden zu verspritzen.

Mischbarkeit

Pyramin DF ist mit Sugaro Pro und anderen Produkten aus der Sugaro-Familie mischbar.

Wirkungsspektrum

	Pyramin DF	Pyramin DF + Sugaro		Pyramin DF	Pyramin DF + Sugaro
	VA	Pro NA		VA	Pro NA
Ackerfuchsschwanz	◐	●	Knöterich (Floh-)	●	●
Amarant, Kriechender	◐	● ¹⁾	Knöterich (Vogel-)	◐	● ¹⁾
Amarant, Rauhaariger	●	●	Knöterich (Winden-)	●	●
Bingelkraut	◐	● ¹⁾	Kreuzkraut	◐	●
Ehrenpreis-Arten	●	●	Melde	●	●
Erdrauch	◐	●	Mohn	●	●
Franzosenkraut	●	●	Nachtschatten	●	●
Gänse-distel	●	●	Rapsausfall	●	● ¹⁾
Gänsefuss	●	●	Rispengräser	●	●
Hederich	◐	●	Senf (Acker-)	●	●
Hellerkraut	●	●	Spörgel, Acker-	●	●
Hirschen	○	◐ ²⁾	Stiefmütterchen	◐	●
Hirtentäschel	●	●	Taubnessel	●	●
Hohlzahn (Gluren)	◐	●	Vogelmiere	●	●
Hundspetersilie	○	◐	Wicken	◐	●
Kamille	●	● ¹⁾	Windhalm	●	●
Klebern	◐	● ¹⁾	Wolfsmilch	◐	●

VA = Voraufbau, NA = Nachaufbau

1) Auf kleine Pflanzen mit max. 2 Blättern

2) Mit dem Zusatz von 0,5 l/ha Agil im 2- bis 3-Blatt-Stadium der Hirschen im Splitverfahren gut bekämpfbar

● Volle Wirkung ◐ Teilwirkung ○ Ungenügende Wirkung

Nachbau

Nach einer normalen Kulturzeit bestehen keine Einschränkungen für die Fruchtfolge. Nach einer Pflugfurche (Umbruch) sind folgende Kulturen möglich: Zucker- und Futterrüben, Mais, Kartoffeln und Randen. Lückenhafte Bestände können ohne Bodenbearbeitung nachgesät werden.

Packungsgrößen

1 kg (10x1 kg)

Marke

® Registered trademark of BASF, Ludwigshafen, Germany

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich
Xn Gesundheitsschädlich

Version

03/2009